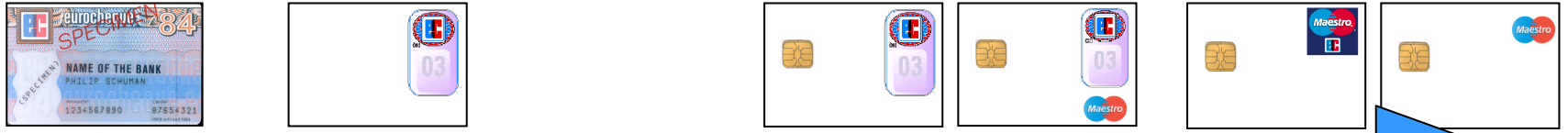




## Entwicklung der ec-Garantiekarte zur Maestro-Debitkarte



1968	1978	1981	1985	1988	1990	1992	1997	1998	2000	2002	2004
Erste Gespräche	Schweizweite Einführung eurocheque als Ersatz des Swiss Check	„Package Deal Agreement“  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Einheitliche Gebühren von maximal 1,25 %</li> <li>➔ Internationaler Datenaustausch</li> <li>➔ Vereinfachte internationale Verrechnung</li> <li>➔ Verbesserung der Akzeptanz bei Nichtbanken</li> </ul>	Bargeldbezug an Bancomaten und Akzeptanz an Tankstellen	Einführung ec-Direct  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Bargeldloses Bezahlen an elektronischen Terminals</li> </ul>	Einführung ec-International  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ europaweiter Bargeldbezug an Bancomaten</li> </ul>	Ablösung der einheitlichen ec-Karte  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Der Unterschriftstreifen und die Gültigkeitsdauer werden auf der Rückseite angebracht. Das Layout der Karte kann von jedem Institut individuell gestaltet werden.</li> </ul>	Einführung von CASH und Bargeldbezug an Postomaten  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Durch die SmartCard-Technologie CASH wird die ec-Karte zum elektronischen Münzfach</li> </ul>	Einführung von Maestro durch UBS, RBA-Banken und Kantonalbanken	Einführung von Maestro durch Credit Suisse und Raiffeisen  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Die Maestro-Funktion macht die ec-Karte weltweit einsetzbar Sowohl an Geldautomaten als auch an elektronischen Terminals</li> </ul>	Aufhebung der Kartengarantie und dadurch Auslaufen des eurocheques  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wegfall des Hologramms</li> <li>➔ Umbenennung der ec-Karte in ec/Maestro-Karte sowie neues Logo</li> </ul>	Neupositionierung der ec/Maestro-Karte als Maestro-Karte  <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wegfall des Kombilogos</li> <li>➔ Fokussierung auf nur eine Marke: Für nationale und internationale Debitkartentransaktionen Maestro</li> </ul>